



Zürich, 30. Mai 2007

Medienmitteilung

Die Wohnlage hat Einfluss auf die körperliche Aktivität

Ergebnisse einer Diplomarbeit an der Universität Lausanne

Wer in Gehdistanz von Einkaufsmöglichkeiten, Kulturellen- und Sporteinrichtungen wohnt, hat mehr Bewegung (mindestens eine halbe Stunde pro Tag). Zudem wenden Personen, die ihre Umgebung als attraktiv bezeichnen, mehr Zeit für Spaziergänge und körperliche Fitness auf.

Eine von Statistik Stadt Zürich unterstützte Diplomarbeit versucht einerseits einen allgemeinen Zusammenhang zwischen den Merkmalen der städtischen Umgebung und dem Bewegungsverhalten herzustellen. Daneben will sie die relevanten Faktoren der Wohnumgebung identifizieren, die einen positiven Einfluss auf die Bereitschaft der Bevölkerung ausüben, zu Fuss zu gehen. Basis der Befragung bildet eine schriftliche Befragung in den Zürcher Stadtquartieren Witikon und Seefeld. Die beiden Quartiere unterscheiden sich grundsätzlich in Bezug auf die Faktoren, von denen ein Einfluss auf das Zufussgehen erwartet werden kann (Dichte, Nutzungsmischung und Konnektivität des Strassennetzes).

Unterschiede zwischen den untersuchten Quartieren

Die vergleichende Analyse zeigt tatsächlich einen signifikanten Unterschied im Bewegungsverhalten in den beiden Quartieren auf: Die Bevölkerung im Seefeld geht durchschnittlich 35 Minuten länger pro Woche von zu Hause aus zu Fuss als die in Witikon wohnenden Personen. Die Analyse bestätigt zudem, dass das Vorhandensein wichtiger Dienstleistungen und Infrastrukturen in Gehdistanz das Erreichen einer halben Stunde



körperlicher Aktivität (entsprechend einer Empfehlung des Bundesamtes für Gesundheit) auf den täglichen Wegstrecken begünstigen kann. Ausserdem wird ersichtlich, dass Personen, die ihr Wohnumfeld in Bezug auf die Fusswege, die Architektur, die Grünzonen und die Atmosphäre in den Strassen als attraktiv bezeichnen, mehr Zeit aufwenden, um Fussgänge aus Gründen der Erholung und Bewegung zu unternehmen.

Die Studie zeigt aber auch, dass die persönliche Einstellung zur körperlichen Betätigung massgeblich mit darüber entscheidet, wie lange die Zürcherinnen und Zürcher zu Fuss unterwegs sind.

Die Publikation «Stadt in Bewegung» (Analyse 4/2007) ist die Kurzform einer an der Universität Lausanne eingereichten Diplomarbeit (Autor Jonas Schmid). Sie ist im Internet verfügbar (www.stadt-zuerich.ch/statistik) oder kann bei Statistik Stadt Zürich als Broschüre bezogen werden (Preis Fr. 15.–).

Statistik Stadt Zürich
Napfgasse 6, Postfach, 8022 Zürich
Telefon: 044 250 48 00
Telefax: 044 250 48 29
E-Mail: statistik@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/statistik

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilt Simon Villiger, Telefon 044 250 48 24